

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 23 (1981)

Heft: 12-1: Rückblick auf das Jahr der Behinderten

Rubrik: Ferien + Treffen + Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was in der Regionalgruppe St. Gallen Ende 1981 so alles über die Bühne gegangen ist:

Besichtigung der Firma Munz in Flawil (SG)

An einem mittwochnachmittag besuchte eine ca. 20-köpfige gruppe (leider mussten wir die teilnehmerzahl beschränken) des IMPULS regionalvereins St. Gallen die Confiserie- & Schokoladenfabrik Munz AG in Flawil. Die 1874 als bonbonfabrik gegründete firma, die heute in der 4. generation steht, stellt heute vorwiegend süssigkeiten her, wie früchte aus gelee, rexlis aus fruchtgummis, «bananen», «müslis» sowie die beliebten «prügelis», jedoch keine tafelschokoladen. Dieser kleinbetrieb beschäftigt zur zeit 57 personen (einschliesslich der vertreter) in zwei werken. Das eine liegt im zentrum, das andere am dorfrand von Flawil. Dieser relativ geringe personalbestand wurde nur dank starker automatisierung möglich. So können heute zum beispiel 18-24'000 «prügeli» pro stunde ohne jegliche handbe-rührung auf einer fabrikationsstrasse hergestellt werden.

Dank der guten und sachlichen führung der herren Munz und Mazenauer gestaltete sich dieser nachmittag sehr informativ. Manch einer wird sich wohl beim genuss des nächsten «gummimannlis» oder des nächsten «prügelis» des einen oder andern details des herstellungsvorgangs erinnern und daher den geschmack doppelt schätzen.

Jörg Schmuki, Grüneggstr. 1, 9202 Gossau

FERIEN +treffen + TAGUNGEN



Ufruef !

Mir möchted bis im früelig 82 e werbebroschüre vom Ce Be eF usegäh. Wer hetti inträsse, eus bi de gstaltig vo dem 'blatt', mit fantasie und guete ideeä, z'hälfe? Mälded eu bis ändi januar 82 bi de folgende adrässe a:

Lisbeth Kundert, Gesegnetmattstr. 1. 6006 Luzern, Tel. 041/51 42 08.

Mir träffed eus zum 1. mal am samschtig, 6. februar 1982, im rest. Cooperativo, Werdplatz in Züri, am 14.00 h.

Zum vorus viele dank für euri mithilf.

Lisbeth Kundert

Es ist eine Freude!

Ganz spontan haben bereits 8 Leute ihr Interesse für eine Gestalttherapie mit Christian (vgl. PULS November 81, S. 25) angemeldet.

Das wann, wo und wie einer solchen Gruppe muss erst noch festgelegt werden – möglichst zusammen mit den definitiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Augenblick versuchen wir, Finanzierungsmöglichkeiten für diese Gruppe abzuklären, damit eine solche Therapie für alle erschwinglich wird.

Allerdings: mit 8 Leuten ist die Gruppe noch nicht vollzählig.

Wir suchen daher weitere interessenten, vor allem auch nichtbehinderte.

Anmeldungen bitte an: Wolfgang Suttner, Brunnental, 8915 Hausen a/A.
Tel. 01/764 04 31

Meditationswochenende 17./18. Oktober 1981

Trotz geringer Teilnehmerzahl (von allen 9 Personen hatten 6 mit der Organisation zu tun!) haben wir an diesem Wochenende in Einsiedeln einige wichtige Impulse zum «Leben lernen» mitbekommen. Hans Krömler (er meditiert selbst schon seit einigen Jahren, gibt Kurse und hat auch einige Bücher darüber veröffentlicht) hat uns gezeigt, weshalb man meditieren kann, was Meditation überhaupt ist, und wir haben zusammen an mehreren Arten von Meditation (religiöse Bildmeditation, Natur- und Körpermeditation, meditieren zu Musik) geschnuppert, wobei diese Arten alle das Ziel haben, dass wir zu uns finden, uns entspannen, damit wir aus unserer Ganzheit heraus leben und in uns alles zur Einheit wird – zur Harmonie. Wenn wir dies erreicht haben, werden wir offen für die Tiefe aller Dinge und Menschen, können sie intensiver spüren und leben.

Bestimmt sagte nicht allen jede Meditation zu, deshalb ist es auch immer zwingend, dass bei solchen Dingen die Freiheit besteht, mitzumachen oder auszusetzen.

Das einzige, was die Stimmung trübte, war die kleine Teilnehmerzahl, da das Aufräumen und Packen – im Gegensatz zum Meditationserlebnis – in ein Hasten ausartete, damit schliesslich alle noch rechtzeitig auf ihren Zug kamen. Mein Vorschlag wäre, dass man solche Wochenenden nur noch mit einer bestimmten Teilnehmerzahl von ca. 20 Leuten durchführt oder sie sonst wieder abblässt.

Nüt für unguet und en härzliche gruess.

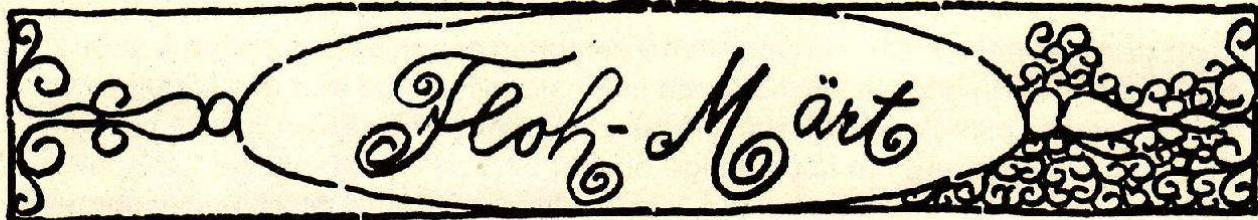
Christine Schwyn, Falkengasse 8, 5200 Brugg



«Behinderte – Pflegepersonal: Wo liegen die Schwierigkeiten ?»



Unter diesem Thema findet am 4./5. Febr. 1982 in der Pauluskademie eine Tagung für Behinderte, Pflegepersonal aus dem spitalinternen und -externen Bereich und für Sozialarbeiter/innen statt. Mehr zum Inhalt dieser Tagung könnt Ihr im November-Puls 81 nachlesen. Das Programm ist jetzt da und kann bei der Arbeitsgruppe "Hilflose Pflege", Schweiz. Rotes Kreuz, Sektion Zürich, Kronenstr. 10, 8006 Zürich, Tel. 01 362 28 28 bezogen werden. Leider war es unmöglich, diese Tagung auf ein Wochenende zu verlegen. Behinderten wird aber der Lohnausfall vergütet, ebenfalls braucht Ihr keine Tagungsgebühr zu bezahlen sondern blass das Essen und falls nötig die Übernachtung. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme!



Wohngemeinschaft mit 3 b's und 6 nb's und einer Katze in Bern, sucht noch ein nichtbehindertes Mitglied, mit viel Zeit (vielleicht nur halbtagsjob). Wir wohnen in einem schönen Haus mit Garten am Stadtrand von Bern.

Telefonieren jeweils am Abend von 19.00 h - 20.00 h: 031/56 19 95

Betrifft: Stadtchester Winterthur

Herr J.-Käser, Präsident der Sektion Winterthur des Schweiz. Musikverbandes, macht uns folgende schöne und sehr erfreuliche Mitteilung:



Es ist für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer möglich, an Hauptproben der Abonnementskonzerte und an Freikonzerten teilzunehmen, und zwar so, dass das Orchester starke Leute beauftragt, die schwer Gehbehinderten von der

